

PH-Studenten lernen und lehren in China

12 Studierende des Faches Mathematik der PH Weingarten besuchten im Sommersemester 2006 ein besonderes Seminar. Im Rahmen eines sogenannten virtuellen Seminars entwickelten sie zusammen mit Studierenden der East China Normal University in Shanghai – eine der Top-Unis in China – neue Lehrinhalte und – Methoden zum Thema Mathematik in der Architektur. Geleitet wurde das Seminar auf chinesischer Seite von Frau Prof. Dr. Binyan Xu sowie auf Seiten der PH von Prof. Dr. Matthias Ludwig (Mathematik) und Prof. Dr. Wolfgang Müller (Mediendidaktik und Visualisierung). Die Studierenden erarbeiteten in chinesisch-deutschen Quartetts an verschiedenen berühmten Bauwerken dieser Welt, wie z.B. Eiffelturm, Golden Gate Brücke oder das Ulmer Münster, relevante mathematische Inhalte für den Mathematikunterricht für Primar- und Sekundarstufe heraus. Zur Kommunikation und zur Zusammenarbeit mit den Projektpartnern wurden moderne computergestützte Techniken wie E-mail, Videokonferenzen, Chats und Wissensmanagement-Werkzeuge eingesetzt. Das gesamte Seminar fand dabei in englischer Sprache statt. Nachdem die inhaltlichen Vorbereitungen Ende des Sommersemesters abgeschlossen waren, war der Höhepunkt aus Sicht der PH-Studenten zum Abschluss des Seminars ein zweiwöchiger Aufenthalt in China vom 20.09.2006 bis zum 04.10.2006, bei dem insbesondere die chinesische Partnerhochschule besucht und die Ergebnisse präsentiert wurden. Diese Reise wurde beträchtlich vom DAAD und vom baden-württembergischen Wissenschaftsministerium bezuschusst.

Die ersten Tage an der East China Normal University arbeiten die deutschen Studierenden mit ihren chinesischen Partnern gemeinsam am Internetauftritt und der Präsentation ihres Mathematikprojektes. Auch das Wochenende war dabei von Arbeit geprägt: Am Sonntagmorgen begann dann die große Projektpräsentation, wo die Studenten bis in den Abend ihre beeindruckenden Ergebnisse multimedial vorstellten.

Zwei Tage später besuchten die angehenden Lehrer zunächst eine Mittelschule in Shanghai und erlebten hautnah chinesischen Mathematikunterricht. Am Nachmittag unterrichteten die PH Studierenden dann selbst in einer chinesischen 5. Klasse ihr Projektthema. Dieses bislang vielleicht einmalige Projekt – deutsche Studierende lehren in englischer Sprache und nach deutschen Methoden Mathematik in China – war sicherlich eine der größten Herausforderung für die Studierenden. Viele landläufige Ansichten – wie z.B. zur hohen Disziplin chinesischer Schüler – ließen sich dabei relativieren.

Abgerundet wurde das akademische Programm in Shanghai mit Ausflügen unter mathematischem Gesichtspunkt. So wurden in dem alten chinesischen Wasser- und Gartendorf Zhujiajiao die verschiedensten Wand- und Bodenmuster charakterisiert und im Shanghaier Neubau-Viertel Pudong die Gebäude nach Elementarkörpern klassifiziert.

Nach der Woche in Shanghai schloss sich ein Abstecher an die Partnerhochschule der PH Weingarten in Hangzhou (Zhejiang Provinz) an. Dort konnte die Studierenden Einblick in das chinesische Studentenleben gewinnen und noch einmal Unterricht in verschiedenen Schulen beobachten. Am meisten beeindruckt hat hier der kollektive Frühsport wo wirklich die komplette Schule teilnahm.

Ein weiterer Höhepunkt der Studienreise nach getaner Arbeit war die Besteigung der chinesischen Mauer bei Mutianyu und der Besuch der verbotenen Stadt in Peking.

Erschöpft, aber zufrieden mit dem Geleisteten, reich an Erfahrungen und mit neuen Freunden in China landeten die Studierenden wieder in Frankfurt. Am 07.11.2006 können Interessierte während des internationalen Tages der PH Weingarten die Ausstellung zu den Chinaaktivitäten besuchen.



Die studentische Reisegruppe der PH Weingarten. Im Hintergrund erkennt man den Jin-Mao-Tower, mit 483m das größte Gebäude in China